

durch Ausgabe von 1500 auf Namen lautende Vorz.-Aktien à M. 1000 wieder auf M. 6 000 000 erhöht. Diese Vorz.-Akt. (Nr. 1—1500) genossen 5% Vorz.-Div. — Zur Vereinheitlich. des A.-K. beschl. die G.-V. v. 14./12. 1901: 1) Die bisher auf Namen lautenden Vorz.- u. St.-Akt. werden in Inh.-Akt. umgewandelt. Die Aktien werden mit dem Aufdruck versehen: „Lt. G.-V. v. 14./12. 1901 auf jeden Inhaber gültig.“ 2) Die Vorrechte der Vorz.-Akt. werden aufgehoben. Die bisher. Vorz.-Akt. sollen den übrigen Aktien in Zukunft in jeder Beziehung gleichstehen. Als Entgelt für die Verzichtleist. auf ihre Vorrechte erhalten die Vorz.-Aktionäre aus dem Div.-R.-F. eine Barvergütung von M. 150 pro Vorz.-Aktie. Die Vorz.-Akt. werden mit dem Aufdruck versehen: „Vorz.-Rechte erloschen gemäss G.-V.-B. v. 14./12. 1901.“ 3) Die bisher auf einen Nom.-Betrag von M. 1125 lautenden Aktien sollen auf Antrag in auf einen Nom.-Betrag von M. 1000 lautende Aktien dadurch umgewandelt werden, dass a) die 4000 Aktien à M. 1125 mit dem Stempel-aufdruck versehen werden: „Der Nom.-Betrag dieser Aktie ist durch G.-V.-B. v. 14./12. 1901 auf M. 1000 herabgesetzt“, b) 500 neue auf Inhaber lautende Aktien à M. 1000 ausgegeben werden. Infolge dieser Beschlüsse wurden die sämtl. früheren Vorz.-Aktien in gewöhnliche Inh.-Aktien umgewandelt, mit den vorerwähnten Stempeln und mit den Nummern 4001—5500, unter Annullierung der alten Nummern 1—1500, versehen; sodann ist auf jede dieser Aktien die Barvergütung von M. 150 ausgezahlt worden. — Die Vereinheitlichung der Aktien ist so gut wie durchgeführt und beträgt das A.-K. demnach jetzt M. 6 000 000 in 6000 Inh.-Aktien à M. 1000. Die gegen die 4000 \times M. 125 gleich M. 500 000 ausgegebenen Aktien tragen die Nummern 5501—6000. 1904 sind für sämtl. 6000 Aktien einheitliche neue Dokumente geschaffen, deren Umtausch nahezu erledigt ist.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. bis 15./12. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Stimmrecht. sind nur diejenigen Aktionäre, deren Aktien spät. 7 Tage vor der G.-V. hinterlegt werden.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 9% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 9000) vertragsm. Tant., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1906: Aktiva: Fabrik Alten 1 959 000, do. Dormagen 856 000, Kassa 12 995, Wechsel 211 974, Effekten 959 200, Bankguth. 4 603 458, Zuckerdebit. 2 015 329, Debit. 215 264, Waren 1 330 756, Material. 169 466, Assekuranz 55 620, Vorlagen für Campagne 1905/1906 36 739. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 600 000, do. B 240 000 (Rüekl. 40 000), Ern.-F. 140 000, Beamten-Unterst.-F. 163 859 (Rüekl. 5000), Arb. do. 203 289 (Rüekl. 5000), Kredit. 1 728 467, Steueramtgut 2 662 899, Rohzuckertrattenaccepte 157 122 alte Div. 960, Div. 420 000, Tant. u. Grat. 75 902, Vortrag 33 303. Sa. M. 12 425 804.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 2 561 963, Abschr. 299 583, Reingewinn 579 205. — Kredit: Vortrag 31 409, Überschuss auf Liquidationskto 45 737, do. Zuckerkto 3 363 606. Sa. M. 3 440 753.

Kurs: St.-Aktien Ende 1891—1901: 67, 60, 68, 65, 50, 50, 40, 48, 62, 91, 50, 124%; gleichwert. Aktien Ende 1902—1906: 108, 50, 107, 115, 104, 105, 50%. Nachdem schon früher die auf M. 1000 abgest. St.-Akt. à M. 1000, die neuen St.-Akt. à M. 1000 u. die vorhand. St.-Akt. à M. 1125 für lieferbar erklärt worden waren, sind im April 1902 auch die abgest. früheren Vorz.-Aktien à M. 1000, welche die Nummern 4001—5500 tragen, zur Börsennotiz zugelassen worden. Notiert in Cöln.

Dividenden: 1890/91—1900/1901: St.-Aktien: 0, 0, 4, 0, 9, 0, 0, 0, 0, 3, 5, 12%; Vorz.-Aktien: 5, 5, 7 $\frac{1}{4}$, 5 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{3}{4}$, 5, 5, 5 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{2}{3}$, 7, 81, 11 $\frac{3}{4}$ %; 1901/1902—1905/1906: Aktien: 15, 19, 8, 5, 7% Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Komm.-Rat Fritz Kroeger, Alten. **Prokuristen:** Franz Zieger, Karl Hiller, Theod. Schray, Herm. Hugger, Rob. Kekulé, Alten; Dr. H. Claassen, Dormagen (Kollektivprokuristen).

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Emil vom Rath, I. Stellv. Dr. Carl Joest, II. Stellv. Paul vom Rath, Gottl. Langen, Cöln; Adolf vom Rath, Berlin; Rich. Brockhoff, Gust. Ritter, Aachen; Franz Schwengers, Uerdingen.

Zahlstellen: Alten: Ges.-Kasse; Berlin, Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein. *

Actien-Zuckerfabrik zu Königsutter, Braunschweig.

Rübenzuckerfabrikation. Verarbeitet wurden 1901/1902—1905/1906: 584 000, 332 560, ?, 407 770, 509 000 Ctr. Rüben. **Kapital:** M. 240 000.

Bilanz für 1905/1906: Aktiva: Fabrikanlage 353 703, Wertpap. 41 000, Bestände 37 200, Kassa 3578, Debit. 461 593. — Passiva: A.-K. 240 000, R.-F. 150 000, Neubau-Res. 22 400, Kredit. 484 676 Sa. M. 897 076.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Abschreib. u. Rübelgeld 682 008. — Kredit: Zucker u. Melasse 681 422, Zs. 585. Sa. M. 682 008. **Dividenden 1899/1900—1905/1906:** 0%

Vorstand: H. Beese, H. Halbe, Theod. Reinecke.

Zuckerfabrik zu Koenigsutter

vorm. August Bühland & Co. in Königsutter, Braunschweig.

Gegründet: 1850/51. Letzte Statutänd. 23./8. 1901 u. 23./9. 1904. Fabrikation von Kornzucker. Rübenverarbeitung 1902/1903—1905/1906: 476 000, 633 500, 509 340, 686 000 Ctr.

Kapital: M. 603 750 in Aktien.